

Reinach: Im Restaurant «Zum Schneggen» fand der beliebte Jazz-Brunch statt

Lake City Stompers wie immer top

Es war die siebte Ausgabe der Jazz-Matinée im Gasthof «Zum Schneggen» und sie konnte im Freien abgehalten werden, denn das Wetter spielte mit. Wenn es doch zu windig wurde, spielten die Lake City Stompers den Sonnenschein herbei – zumindest in die Gemüter der zahlreichen Gäste.

rc. Bis fast zuletzt blieb die Matinée im Garten des Gasthofs «Schneggen» im Trockenen. Das Wetter – bei jeder Berichterstattung in diesem Sommer schon Dauerthema – zeigte sich den Jazzfreunden wohlgesinnt und erlaubte die Durchführung des traditionellen und beliebten Musik-Brunchs im Garten. «Drinne wird es jeweils schon sehr eng», sagte Gemeinderat Bruno Rudolf, von der Kommission «Lebenswertes Reinach», welche diesen Anlass organisiert. Auch in diesem Jahr war das Interesse an der Veranstaltung gross und es reservierten sich zahlreiche Gäste ein Plätzchen unter den schon herbstlich wirkenden Kastanienbäumen.

Der gute, alte Jazz

In vier Sets spielten die Lake City Stompers Stücke wie das über hundert Jahre alte «Teddy Bears Picnic» oder «Rent Party Blues», bei dem man sich im Nu zurückversetzt fühlte ins Harlem der 1920er-Jahre. Schon seit der Gründung der Band 1966 schrieb man sich die «schräge amerikanische Jazzmusik» auf die Brust. 26 Musiker gehörten der Luzerner Band über all diese Jahre an; die gegenwärtige Zusammensetzung spielt nun auch schon ein Weilchen in ähnlicher Besetzung, wobei das Engagement von Alexander Bucher «eine musikalische Veränderung von Sound und Stückwahl» brachte, wie Schlagzeuger und Autor der Band-Biografie, Fraschi Emmenegger, den Wechsel um die Jahrtausendwende in seinem Artikel auf der Webseite der Band bezeichnet.



Die Lake City Stompers mit Musik aus der guten alten Zeit. Mit «Copacabana» zauberten sie sogar ein bisschen Sonnenschein an den Himmel. (Bilder: rc.)



Der gemütliche Gartenbereich des «Schneggen» ist geradezu ideal für eine Jazz-Matinée und zog auch in diesem Jahr viele Gäste an.

Ein Morgen wie er sein soll

Das Küchenteam unter der Leitung von Sterne-Koch Peter Jörmann verköstigte die Gäste mit allem, was das Herz begehrt. Dominik, ein Klient der Stiftung Lebenshilfe und Mitarbeiter im Gasthof «Zum Schneggen», war redlich

besorgt, dass es den Gästen an nichts fehlen würde und immer alles schön präsentiert war. Überhaupt konnten sich die Gäste vollkommen wohl fühlen, was Bruno Rudolf in einem knappen, treffenden Satz zusammenfasste: «Ein Sonntagmorgen wie er sein sollte!»